

UNTERNEHMERIN

Vordenkerinnen

Vielfalt ist das Thema
der Stunde

Aufbruch

So wird die Arbeitswelt
zukunftsfähig

Hybrides Büro

Der Arbeit
Raum geben



New Work

Dr. Joana Breidenbach – neues Arbeiten braucht neues Denken

Aus dem Verband

News und Networking



Jasmin Arbabian-Vogel, VdU-Geschäftsführerin Evelyne de Gruyter und die Moderatorin Claudia Bechstein (von links) stießen gemeinsam mit der Ehrenpräsidentin Rosely Schweizer und den festlich gekleideten Unternehmerinnen in ganz Deutschland an

Jahresversammlung

Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Jahresversammlung stand das Thema New Work. Die Veranstaltung zeigte bereits, wie die Zukunft aussehen könnte – und zwar hybrid.

Rund 250 Teilnehmer*innen wohnten am 21. Juni dem abwechslungsreichen Programm bei, welches zum Teil aus einem Studio, dem Berliner PlaceOne mit einem Panoramablick über die Hauptstadt, gestreamt wurde, zu dem aber auch aus ganz Deutschland Referent*innen für einen virtuellen Austausch hinzugeschaltet waren. In einer Paneldiskussion und exklusiven Workshops lag der Fokus auf der Frage, wie Arbeit generell neu gedacht werden kann.

Der Vormittag wurde mit einer Begrüßung der VdU-Präsidentin Jasmin Arbabian-Vogel eröffnet, die in ihrer Ansprache deutlich machte, worauf es aus Sicht der Unternehmerinnen in Zukunft ankommt und wo es seitens der Politik Handlungsbedarf gibt. Nachdem sich die Arbeitswelt mit einem rasanten Tempo verändert hat, bedarf es nun einer Reform des Rechtsrahmens, die den Ansprüchen einer modernen Arbeitswelt gerecht wird. Daran anknüpfend folgte ein Impulsvortrag von Dr. Kira Marrs vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung in München. Unter dem Titel „Umbruch Corona – Was ist das neue Normal? Retraditionalisierung oder Aufbruch in eine gendergerechte digitale

Zukunft?“ ging die Wissenschaftlerin der Frage nach, was inzwischen als Normalität gilt und ob der momentane Umbruch genutzt werden kann, um mit der digitalen Transformation und neuen agilen Arbeitskonzepten eine mitarbeiter*innenorientierte und gendergerechte Arbeitswelt zu schaffen.

Nach dem „food for thought“ folgten weitere spannende Impulse durch die hochkarätig besetzte Paneldiskussion. Unter der Moderation der New-Work-Expertin Inga Höltnann diskutierten Jasmin Arbabian-Vogel, Joana Breidenbach, Gründerin betterplace lab und Autorin, Anna Kaiser, CEO & Founder Tandemploy GmbH, Simone Menne, Unternehmerin und Multi-Aufsichtsrätin, und Cawa Younosi, Personalleiter SAP SE Deutschland, über die Learnings der vergangenen Monate, die Chancen und Herausforderungen, die der Wandel für kleine und mittlere Unternehmen mit sich bringt, sowie über die Erwartungen zukünftiger Nachwuchskräfte an Unternehmen. Parallel wurden Kurzumfragen über den Chat geteilt, um interaktiv auch das Stimmungsbild der Unternehmerinnen einzufangen.

Foto © Pedro Becerra – STAGEVIEW



Preisverleihung she succeeds award 2021: Laudatorin Christiane von Trotha, Nachfolgerin Esther Straub, Wegbereiter des Jahres Gottfried Härle, Laudatorin Melanie Baum, Gewinnerin Maria Obermeier, VdU-Geschäftsführerin Evelyne de Gruyter, Gewinnerin Susanne Engels und VdU-Präsidentin Jasmin Arbabian-Vogel (von links)



VdU-Präsidentin Jasmin Arbabian-Vogel begrüßte zur virtuellen Jahresversammlung



Die Saxophonistin Miriam Dirr begeisterte zwischen den Programmpunkten

Der Online-Festakt wurde mit einem festlichen Höhepunkt, der Preisverleihung des she succeeds award, abgeschlossen. Am bundesweiten „Aktionstag Unternehmensnachfolge“ zeichnete der VdU unter der Schirmherrschaft und mit einer Grußbotschaft von Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, erfolgreiche Unternehmensnachfolgerinnen sowie im Rahmen des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Modellprojekts „she succeeds – Mehr weibliche Nachfolge!“ in diesem Jahr erstmals auch einen Altinhaber aus. In seinem digitalen Grußwort würdigte der Minister das Durchhaltevermögen und das enorme Engagement der Unternehmerinnen in der Coronapandemie und verdeutlichte, vor welchen Herausforderungen der Mittelstand am Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Regelung der Unternehmensnachfolge steht.

Am Nachmittag folgten die vielfältigen Dialogveranstaltungen der Kommissionen. Die Internationale Kommission erkundete unter der Moderation der Co-Kommissionsvorsitzenden Almut Bühling mit dem Gesprächspartner Christian Berg, Co-Geschäftsführer der AllBright Stiftung, wie deutsche Unterneh-

men im internationalen Vergleich mit agilen Arbeitsmethoden umgehen. Im Anschluss stellte Silke Haubenreißer, Co-Vorsitzende der MINT-Kommission, die Ergebnisse einer Umfrage zur Führungsmotivation vor, gefolgt von einem Vortrag von Prof. Dr. Susanne Nonnast, OTH Regensburg, die über die Vorteile sprach, die sich für Unternehmen durch die Einführung von New-Work-Methoden ergeben. Im Gespräch mit Dr. Thomas Sattelberger, MdB, gingen Gabriele Schramm, Vorsitzende der Wirtschaftskommission, und Martina Clevén, Mitglied der Kommission, der Frage nach, welche Weichen nach Überwindung der Pandemie gestellt werden müssen, damit Unternehmen die anstehenden Transformationsprozesse erfolgreich gestalten können.

Parallel zu den Kommissionssitzungen fanden die Workshops von unseren Partnern She's Mercedes und der Deutschen Bank statt. Im She's Mercedes Future Lab „The future is hybrid“ beleuchtete Susanne Scheerer vom Shift Collective die hybride Arbeitswelt von morgen mitsamt klarer Handlungsempfehlungen. In der zweiten Workshop-Session „Gesunde Mitarbeiter*innen“ refe-

Fotos © Pedro Becerra – STAGEVIEW



VdU goes hybrid – New-Work-Expertin Inga Höltnann (links) moderierte die Paneldiskussion



VdU-Ehrenpräsidentin Rosely Schweizer wurde für ein Grußwort dazugeschaltet



Dr. Kira Marrs Impulsvortrag im Livestream

rierte die Fachexpertin Dr. Miriam Goos, Stressfighter Experts, zum Thema Resilienz und Wellbeing am Arbeitsplatz. Neue Impulse und Erkenntnisse aus der Welt der Female Investors bot der Workshop der Deutschen Bank: Unter der Moderation von Dr. Andrea Reichert-Clauß, Bundesvorstandsmitglied und Ansprechpartnerin für das VdU-Investorinnen-Netzwerk, diskutierten Dr. Anke Sahlén und Andrea Riesberg von der Deutschen Bank die Frage, inwiefern Unternehmerinnen anders investieren.

Der erste Tag der Jahresversammlung fand mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm seinen krönenden Abschluss. Gemeinsam mit Rosely Schweizer, Ehrenpräsidentin und Enkelin der VdU-Gründerin Käte Ahlmann, begrüßten Jasmin Arbabian-Vogel und VdU-Geschäftsführerin Evelyne de Gruyter die festlich gekleideten Unternehmerinnen in ganz Deutschland und starteten beschwingt mit einem wunderbaren musikalischen Beitrag live aus den Peppermint Studios in Hannover in den Abend, um direkt ein kulturelles Highlight zu erleben: Svenja Gräfin von Reichenbach führte virtuell durch eine Ausstellung mit Werken aus der Sammlung Deutsche Bank im PalaisPopulaire im Herzen

Berlins. Bevor die Teilnehmerinnen zum Netzwerken in Break-out Rooms aufeinandertrafen, hielt She's Mercedes noch eine Überraschung bereit: Das gemeinsame Tanzen feierte im VdU seine virtuelle Premiere. Angeleitet nach der „5-Rhythms-Tanzpraxis“ wurde mit viel Spaß vor dem eigenen Rechner und doch zusammen getanzt.

Am 22. Juni fand die virtuelle Mitgliederversammlung statt, der die Vorstellung des Rechenschaftsberichts bereits am 15. Juni vorgeschaltet war. Die VdU-Präsidentin führte durch die Veranstaltung und nutzte die Gelegenheit, um über die Aktivitäten und Highlights des vergangenen Jahres zu berichten. Im Anschluss wurden die Wahlergebnisse verkündet: VdU-Präsidentin Jasmin Arbabian-Vogel wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt, und mit Caroline Eichin begrüßt der VdU ein neues Mitglied im Bundesvorstand. Caroline Eichin folgt auf Melanie Kell, die als 1. Vizepräsidentin und engagierte Schatzmeisterin verabschiedet wurde. Zu guter Letzt stellte Carolina Hiebl vom Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein die Arbeit der Käte Ahlmann Stiftung vor.